STADTWERKE VERSMOLD

GESCHÄFTSBERICHT

2020

SYSTEMRELEVANT UND ZUVERLÄSSIG:

Die Stadtwerke sind das gesamte Jahr im Einsatz für die sichere Versorgung der Bürgerinnen und Bürger, selbstverständlich auch in der COVID-19-Pandemie.

EINE VERANTWORTUNGSVOLLE INVESTITION IN DIE ZUKUNFT:

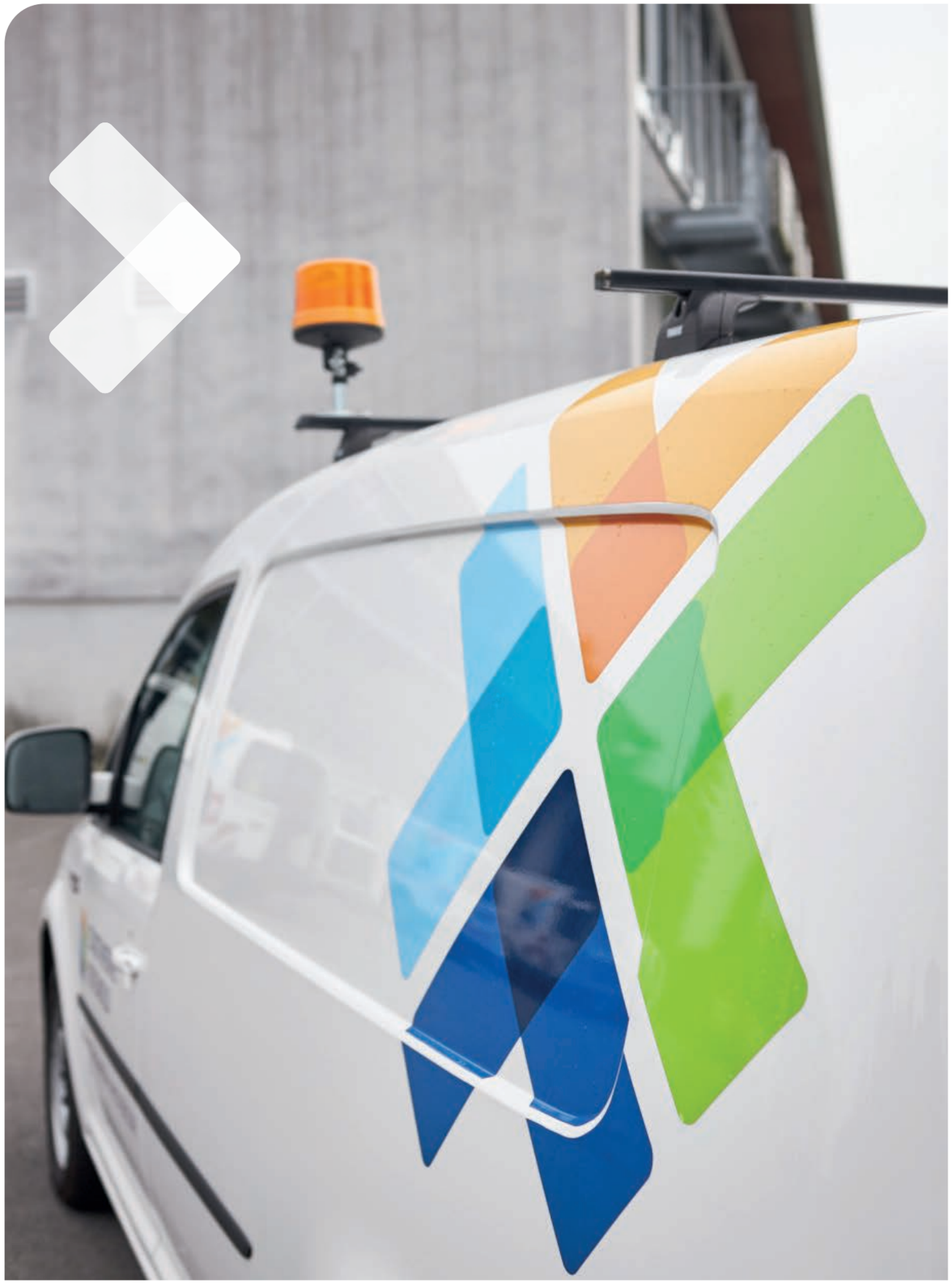
Die Stadtwerke übernehmen die Erdgasnetze in Beelen und Harsewinkel.

ZUKÜNFTIG ZUVERLÄSSIG VERSORGT:

Die SWV Regional GmbH gestaltet die moderne Nahwärmeversorgung in dem neuen Baugebiet in Dissen aTW.

VERANTWORTUNGSBEWUSST VOR ORT:

Die Stadtwerke Versmold Wasserversorgung engagiert sich für das wertvolle Gut Trinkwasser.



INHALT

06 VORWORT

08 SYSTEMRELEVANT UND ZUVERLÄSSIG

10 ZUKÜNFTIG ZUVERLÄSSIG VERSORGT

12 EINE VERANTWORTUNGSVOLLE INVESTITION IN DIE ZUKUNFT

14 VERANTWORTUNGSBEWUSST VOR ORT

16 LAGEBERICHT

26 JAHRESABSCHLUSS

26 Bilanz

28 Gewinn- und Verlustrechnung

30 Anlagenspiegel

32 ANHANG

42 BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

43 IMPRESSUM

VORWORT

Sehr geehrte Vertreterinnen und Vertreter der Gesellschaft, Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartner, Kundinnen und und Kunden, liebe Mitarbeitende,

das Jahr 2020 begann wie jedes andere Jahr zuvor auch. Doch dann kam die COVID-19-Pandemie in unser aller Leben und stellte uns in unserem Alltag vor ungeahnte Herausforderungen. Abstands- und Maskengebot sowie Bitten, zuhause zu bleiben, wurden zentral. Uns war es daher wichtiger denn je, den Bürgerinnen und Bürgern in der Region auch in dieser Zeit als verlässlicher Partner mit sicherer Energie- und Trinkwasserversorgung zur Seite zu stehen und dahingehend für Kontinuität und Stabilität zu sorgen.

Neben dem gegenwärtigen zuverlässigen Netzbetrieb und unserem Engagement für das Trinkwasser als wichtigstes und qualitativ hochwertiges Lebensmittel richteten wir im vergangen Geschäftsjahr unseren Blick auch auf unsere Zukunftsfähigkeit. Effizient durchgeführte Pilotprojekte wie die Modernisierung von Mittelspannungsanlagen oder die unternehmensweite Vorbereitung der Einführung eines neuen Software-Programmes zur Abwicklung unserer Geschäftsprozesse sind Ausdruck unserer stetigen Investition in die zukunfts- und leistungsfähige Energieversorgung für die Menschen in der Region. Dass unsere Geschäftsprozesse erfolgreich optimiert wurden, haben uns nicht nur unabhängige Experten gemäß Qualitätsmanagementnorm erneut bescheinigt. Dies zeigt sich auch im Voranschreiten der Geschäftsprozessimplementierung in der partnerschaftlich mit der Stadtwerke Georgsmarienhütte GmbH und der Teutoburger Energienetzwerk eG gegründeten Servicegesellschaft edikoo GmbH & Co. KG mit Unternehmenssitz in Bad Iburg. Die Mitarbeitenden haben sich aus den einzelnen Unternehmen zu eingespielten Teams in der edikoo zusammengefunden und die Jahresverbrauchsabrechnung erstmalig gemeinschaftlich gemeistert. Mit der nun anstehenden Einführung der einheitlichen Software werden wir die Prozesse unternehmensübergreifend weiter vereinheitlichen und zusätzliche Synergien heben können, so dass wir für die zukünftigen Herausforderungen, wie beispielsweise den wettbewerblichen Messstellenbetrieb, bestens gerüstet sind.

Zukünftig gehen wir noch einen Schritt weiter und tragen auch Verantwortung für ein neues Geschäftsfeld: die Wärmeversorgung unser Kundinnen und Kunden. Unser Tochterunternehmen SWV Regional GmbH gestaltet in Dissen am Teutoburger Wald mit einem modernen, nachhaltigen und effizienten Nahwärmekonzept die Zukunft der Wärmeversorgung für das gesamte Baugebiet an der Robert-Koch-Straße – ein zusätzlicher Beitrag zur Energiewende vor Ort.

Das Engagement in der Region, konsequente Kundennähe und jahrelange Expertise führten zu einer wegweisenden, stragischen Entscheidung für die Stadtwerke Harsewinkel GmbH, dem Tochterunternehmen der Stadt Harsewinkel und der Stadtwerke Versmold GmbH: Zum 1. Januar 2020 hat die Stadtwerke Harsewinkel GmbH das Gasnetz in der Stadt Harsewinkel und gleichzeitig das Gasnetz in der Gemeinde Beelen vom Vorkonzessionär übernehmen können. Damit wird eine vertrauensvolle und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit beiden Städten und Gemeinden weiter ausgebaut. In Harsewinkel darf die Stadtwerke Harsewinkel GmbH bereits seit einigen Jahren den zuverlässigen Stromnetzbetrieb sicherstellen und die Bürgerinnen und Bürger vor Ort beraten.

Seit dem letzten Geschäftsjahr berät die Stadtwerke Harsewinkel GmbH auch in Beelen alle Interessierten bei Fragen rund um die Energieversorgung. Nah vor Ort und kompetent.

Das Geschäftsjahr 2020 war aufgrund der COVID-19-Pandemie kein leichtes - für niemanden von uns. Uns war es besonders wichtig, trotz der herausfordernden Pandemie-Situation weiterhin für die Bürgerinnen und Bürger da zu sein. Wir waren, sind und bleiben immer im Einsatz – vor Ort, verbindlich, zuverlässig.

In diesem Sinne möchte ich mich herzlich bei allen Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartnern, Kundinnen und Kunden sowie allen Mitarbeitenden für Ihr Vertrauen und die erfolgreiche Zusammenarbeit bedanken.

Versmold, im Juni 2021

Jörg Kogelheide Geschäftsführer

SYSTEMRELEVANT UND ZUVERLÄSSIG:

Die Stadtwerke waren das gesamte Jahr im Einsatz für die sichere Versorgung der Bürgerinnen und Bürger, selbstverständlich auch in der COVID-19-Pandemie.

Ob Arbeit, Schule oder Freizeit – Vieles fand seit Frühjahr 2020 überwiegend zuhause statt; die COVID-19-Pandemie brachte vielfältige Herausforderungen mit sich und schränkte viele Bereiche des öffentlichen Lebens stark ein. Umso wichtiger wurde die Versorgung im eigenen Zuhause. Dieser Verantwortung waren wir uns bewusst.

Damit alles reibungslos in den eigenen Vier Wänden funktionieren konnte, stellten die Stadtwerke weiterhin eine zuverlässige Versorgung mit Energie und Trinkwasser sicher und waren selbstverständlich auch bei allen Anfragen rund um die Energieversorgung für die Kundinnen und Kunden da.

Die Monteure sorgten jeden Tag für die kontinuierliche Stabilität der Versorgungsnetze sowie der erforderlichen technischen Anlagen und waren bei technischen Störungen rund um die Uhr im Einsatz – für die Versorgungssicherheit der Versmolder Bürgerinnen und Bürger – unabhängig von jeglichem Pandemiegeschehen.

Neben der aktuellen Versorgungssicherheit haben die Stadtwerke stets auch die zukünftige Energieversorgung im Blick. So auch im Jahr 2020. In einem Pilotprojekt wurde die Mittelspannungsschaltanlage am Westheider Weg, zuständig für die Stromversorgung des Innenstadtbereiches, modernisiert. In einer Mittelspannungsschaltanlage wird die vom vorgelagerten 110 kV Netz entnommene und in ein 10 kV Netz umgewandelte elektrische Leistung an die einzelnen Wohnviertel und Straßenzüge weitergeleitet. In Versmold sorgen zwei Mittelspannungsanlagen seit Jahren zuverlässig und sicher für die entsprechende Verteilung des Stroms. Erneuert wurde nun für eine Anlage die Schutz- und Leittechnik mit dem Ergebnis, dass dank moderner Schutzgeräte, digitaler Automatisierungs- und Leittechnik sowie innovativer Messtechnik eine noch schnellere, effizientere Fehlerortung und –behebung ermöglicht wird. So gelang es im Rahmen dieses Pilotprojektes, die relevanten Prozesse zu digitalisieren, die Sicherheitsstandards weiter zu erhöhen und einen wesentlichen Beitrag dazu zu leisten, die zuverlässige Stromversorgung zukunftssicher aufzustellen.

Dass wir die Prozesse gemäß Qualitätsmanagementnorm DIN EN ISO 9001:2015 zuverlässig „im Griff haben“ und erfolgreich optimieren, wurde auch im Jahr 2020 erneut durch unabhängige Experten des Deutschen Vereins des Gas- und Wasserfaches e.V. bestätigt.

Damit noch nicht genug: Zur Abwicklung der Geschäftsprozesse wurde im Geschäftsjahr 2020 die Einführung eines neuen ERP-Softwaresystems entscheidend vorbereitet. Die Zielsetzung effizienter Durchführung von Geschäftsabläufen bei Nutzung von Synergien in der mit den Partnern Stadtwerke Georgsmarienhütte GmbH und Teutoburger Energienetzwerk eG gegründeten Servicegesellschaft edikoo GmbH & Co. KG mit Unternehmenssitz in Bad Iburg legten diese Systemumstellung nahe. Denn das macht die neue Servicegesellschaft aus: Gebündeltes Fachwissen und Erfahrung der Partnerstadtwerke sowie schlanke, einheitliche Prozessabläufe. Nach umfangreichen Analysen und intensiven Vorbereitungen konnte die erste Testmigration erfolgreich durchgeführt werden mit dem Ziel, die moderne und leistungsfähige Software planmäßig zu implementieren und somit auch weiterhin flexibel auf regulatorische Neuerungen im Energiemarkt reagieren zu können.

© euroluftbild.de/Hans Blosse

Bürgerinnen und Bürger in Harsewinkel, Marienfeld und Greffen; stets mit dem Ziel, den Kundinnen und Kunden als verlässlicher Energiepartner einen sicheren und wirtschaftlichen Netzbetrieb anzubieten – zukünftig auch in Beelen.

Ab 1. Oktober 2020 wurde zusätzlich das Service- und Dienstleistungsangebot vor Ort in Beelen ausgebaut. Die Stadtwerke Harsewinkel GmbH berät seitdem im eigenen Kundencenter im Rathaus in Beelen die Bürgerinnen und Bürger vor Ort zu allen Anliegen rund um die Energieversorgung sowie zu den günstigen und nachhaltigen Energieprodukten und Energiedienstleistungen – vor Ort, kundennah, persönlich. Gleichzeitig investiert die Stadtwerke Harsewinkel GmbH in Beelen konsequent in ökologisch und ökonomisch sinnvolle Projekte zur CO2-Reduzierung – zum Beispiel durch die Verbesserung der Infrastruktur für Elektromobilität mit dem geplanten Ausbau der Ladepunkte oder im Rahmen des regionalen Klimaschutzprojektes. Dabei wird die bisher sehr gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Gemeinde Beelen weiterhin ausgebaut.

EINE VERANTWORTUNGSVOLLE INVESTITION IN DIE ZUKUNFT:

Die Stadtwerke Harsewinkel GmbH übernimmt die Erdgasnetze in Beelen und Harsewinkel.

Konsequente Kundennähe, faire Preise und die regionale Verwurzelung zeichnen die Stadtwerke Harsewinkel GmbH, ein Tochterunternehmen der Stadt Harsewinkel und der Stadtwerke Versmold GmbH, als kommunalen Energieversorger aus. Das hat auch die Gemeinde Beelen und die Stadt Harsewinkel überzeugt. Der Rat der Gemeinde Beelen und der Rat der Stadt Harsewinkel sprachen der Stadtwerke Harsewinkel GmbH das Vertrauen aus und bestimmten sie jeweils zum neuen Gaskonzessionär. Ende 2019 wurden die Konzessionsverträge der Gemeinde Beelen sowie der Stadt Harsewinkel mit der Stadtwerke Harsewinkel GmbH unterzeichnet. Zum 1. Januar 2020 war es soweit: Die Stadtwerke Harsewinkel GmbH übernahm beide Gasnetze vom bisherigen Betreiber Westnetz GmbH, der vorerst weiterhin die Betriebsführung als Pächter übernimmt. Eine Netzübernahme setzt intensive Vorbereitungen und strategischen Weitblick voraus. Unsere Stärke als regionaler Energieversorger haben wir bereits in Harsewinkel unter Beweis gestellt: Hier sorgen wir seit 2016 für den zuverlässigen Stromnetzbetrieb und die Versorgungssicherheit der

© Stadt Harsewinkel – Die Mähdrescherstadt
Foto: Eberhard Weller

ZUKÜNFTIG ZUVERLÄSSIG VERSORGT:

Die SWV Regional GmbH gestaltet die moderne Nahwärmeversorgung in dem neuen Baugebiet in Dissen aTW.

Die Stadtwerke liefern seit jeher Energie – Strom und Erdgas. Und Trinkwasser. Seit dem Geschäftsjahr 2020 gehen wir einen bedeutenden Schritt weiter: Gemeinsam mit der Stadt Dissen aTW erschließt die SWV Regional GmbH, ein hundertprozentiges Tochterunternehmen der Stadtwerke Versmold GmbH, das Baugebiet auf dem ehemaligen Krankenhausgelände an der Robert-Koch-Straße und gestaltet dort die innovative Zukunft der dortigen Wärmeversorgung.

Die Wärmeversorgung der ca. 160 Wohneinheiten wird durch die SWV Regional GmbH mittels innovativer, klimafreundlicher Technologien sichergestellt: Eine unterirdische Energiezentrale in dem Neubaugebiet mit zwei Blockheizkraftwerken (BHKW) und einem Pufferspeicher sorgt für die zuverlässige Wärmeversorgung und liefert ganz nebenbei auch Strom. Blockheizkraftwerke (BHKW) zeichnen sich durch ihre besonders effiziente Technologie aus und erzeugen nach dem Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) direkt vor Ort mittels Motoren aus Energieträgern wie beispielsweise Erdgas und erneuerbaren Energieträgern wie z.B. Biogas oder auch Biomethan gleichzeitig Wärme und Strom. Die Wärme wird als warmes Wasser über ein hocheffizientes Rohrleitungsnetz an die umliegenden Einheiten des Wohngebietes abgeben. Die erzeugte elektrische Energie wird zu 100 % in das öffentliche Stromnetz eingespeist und vor Ort in Dissen aTW verteilt.

Den zukünftigen Bewohnerinnen und Bewohnern in dem Neubaugebiet an der Robert-Koch-Straße stellen wir mit der Nahwärmeversorgung eine ökologisch sinnvolle und gleichzeitig komfortable Wärmeversorgung zur Verfügung, welche sich überdies auch durch ihre Wirtschaftlichkeit im Vergleich zu anderen Technologien auszeichnet.

Im Dezember 2020 konnten die erforderlichen Arbeiten termingerecht begonnen werden und somit der Grundstein für die moderne Wärmeversorgung gelegt werden.

VERANTWORTUNGSBEWUSST VOR ORT:

Die Stadtwerke Versmold Wasserversorgung engagiert sich für das wertvolle Gut Trinkwasser.

Wir nutzen es täglich. Im Schnitt verbraucht jede und jeder von uns pro Tag ca. 130 Liter. Unser Trinkwasser – Lebensmittel Nummer 1. Es ist nicht nur günstig, sondern auch eines der am besten kontrollierten Lebensmittel in Deutschland. Daher achtet die Stadtwerke Versmold Wasserversorgung besonders darauf, dass die hohen Qualitätsstandards des wichtigen Lebensmittels durchgängig eingehalten und von unabhängigen Experten mehrmals jährlich bestätigt werden. Und natürlich gehört auch die Wartung der Rohrnetze mittels Rohrnetzspülungen dazu. Diese wurde 2020 erstmals mit einem innovativen patentierten Impuls-Spül-Verfahren durchgeführt, bei dem ausschließlich hygienische, aufbereitete Luft dosiert eingesetzt wird. Dadurch werden natürliche Wasserinhaltsstoffe wie Eisen aus den Rohren entfernt und diese nachhaltig und effektiv gereinigt. So gelingt dank einer Vielzahl definierter Maßnahmen die Sicherstellung der Versorgung mit hochwertigem Trinkwasser.

Wie wichtig das ausreichnende Trinken für die Konzentrations- und Leistungsfähigkeit ist, wurde bereits in vielen Studien belegt. Die kostengünstigste und umweltfreundlichste Alternative stellt Trinkwasser als Durstlöscher dar. Die Stadtwerke Versmold Wasserversorgung engagiert sich für die Trinkwasserversorgung in Schulen, begonnen mit der Sonnenschule. Dank leitungsgebunden Wasserspender steht jederzeit ausreichend Wasser zur Verfügung – je nach Geschmack auch gekühlt und gesprudelt. Die wiederverwendbaren Flaschen vermeiden zusätzlichen Plastikmüll. Damit leisten wir als lokaler Versorgungspartner einen nachhaltigen Beitrag vor Ort.

Die Stadtwerke Versmold Wasserversorgung engagiert sich seit dem Geschäftsjahr 2020 zusätzlich verstärkt für einen sorgsamen Umgang mit dem wertvollen Gut Trinkwasser. Mit einem Förderprogramm werden die Bürgerinnen und Bürger unterstützt, bei der Gartenbewässerung Alternativen wie Regenwassernutzungsanlagen einzusetzen und das Lebensmittel Trinkwasser bewusster zu nutzen.

LAGEBERICHT 2020

I. GRUNDLAGEN DES UNTERNEHMENS

Geschäftsmodell des Unternehmens

Die Stadtwerke Versmold GmbH (SWV) versorgt ihre Kunden mit Energie (Strom, Gas, Wärme) und energienahen Dienstleistungen. Sie erfüllt diesen Zweck durch den Energievertrieb sowie die Errichtung und den Betrieb von Energieverteilnetzen. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen und solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben, errichten oder pachten.

Die SWV ist eng mit der Stadt Versmold und ihren Bürgern sowie ihren Kunden in den externen Liefergebieten verbunden. Durch eine ausgeprägte kundennahe und kundenfreundliche Serviceorientierung, verbunden mit einem optimalen Preis-/Leistungsverhältnis, strebt die Gesellschaft eine langfristige Partnerschaft mit ihren Haushalts- und Gewerbekunden an.

Der SWV obliegt zudem die technische und kaufmännische Betriebsführung der Stadtwerke Versmold - Wasserversorgung –, der SWV Regional GmbH (SWVR), der Stadtwerke Harsewinkel GmbH sowie die Unterhaltung und Erweiterung der Straßenbeleuchtung der Stadt Versmold.

II. WIRTSCHAFTSBERICHT

1. Allgemeiner Geschäftsverlauf

Der Energievertrieb der SWV beliefert Kunden insbesondere in den Gebieten Versmold, Bad Rothenfelde, Sassenberg und Borgholzhausen. Die SWV konnte im Berichtsjahr ihre Position in einem von Wettbewerb geprägten Umfeld behaupten. Dabei wurde verstärkt auf die Entwicklung attraktiver Stromprodukte gesetzt, die im direkten Vergleich zu bekannten Wettbewerbern den Kunden deutliche Vorteile bieten. Unterstützende öffentlichkeitswirksame, auf das Unternehmensimage einzahlende Maßnahmen, konnten im Berichtsjahr aufgrund der Ausnahmesituation der Covid-19-Pandemie nur sehr eingeschränkt durchgeführt werden.

Im Jahr 2019 beteiligte sich die SWV als beschränkt haftende Gesellschafterin an der neu gegründeten edikoo GmbH & Co. KG (edikoo KG), die für Ihre Gesellschafter energiespezifische Dienstleistungen erbringen soll. Im Berichtsjahr hat die edikoo KG den Regelbetrieb ausgeweitet und für die SWV Dienstleistungen in den Bereichen Abrechnung, Forderungsmanagement, Marktkommunikation, Energiedatenmanagement und wettbewerblicher Messstellenbetrieb erbracht.

Der Kostenprüfungsantrag Strom gemäß § 6 Abs. 1 der Verordnung über die Anreizregulierung der Energieversorgungsnetze (ARegV) für die dritte Regulierungsperiode ist noch in Bearbeitung durch die Landesregulierungskammer Nordrhein-Westfalen. Die dritte Regulierungsperiode hat im Bereich Strom bereits im Jahr 2019 begonnen. Für die Kalkulation der Netzentgelte konnte somit seit dem Jahr 2019 keine genehmigte Erlösobergrenze herangezogen werden. Durch den hilfsweisen Einsatz von Schätzgrößen besteht das Risiko, dass im Rahmen einer ex post durchzuführenden Bewertung der Regulierungskontosalden Rückstellungsdotierungen erforderlich werden. Die Gesellschaft hat für dieses Risiko Vorsorge getroffen.

2. Lage

a) Finanzielle Leistungsindikatoren

Zentrale Steuerungsgröße und Messgröße der SWV ist der Jahresüberschuss.

b) Ertragslage

Der Jahresüberschuss des Berichtsjahres verbesserte sich im Vorjahresvergleich um 417 T€ auf 2.961 T€. Die sehr gute Ergebnisentwicklung beruht im Wesentlichen auf höheren Rohüberschüssen (Nettovertriebserlöse abzgl. direkt zuordenbarer Aufwendungen aus Bezug und Netznutzung sowie Umlagen) im Strom- und Gasvertrieb.

Auch im Vergleich zum Wirtschaftsplan konnten im Strom- und Gasvertrieb deutlich höhere Rohüberschüsse erwirtschaftet werden, während im Stromnetzbetrieb der Rohüberschuss (Netzentgelte abzgl. darin enthaltener vorgelagerter Netzkosten, vermiedener Netzentgelte, Umlagen und Konzessionsabgaben) das prognostizierte Ergebnis nicht erreichen konnte.

Der Wirtschaftsplan sah ein Jahresergebnis von 1.481 T€ vor. Die Planabweichung ist im Wesentlichen durch die oben beschriebenen Effekte bedingt.

Stromvertrieb

Im Berichtsjahr betrug die Gesamtabgabemenge inkl. Eigenverbrauch 64.925 MWh. Diese verteilt sich wie folgt auf Liefergebiete:

		2020	2019
Direkte Versorgung im Netzgebiet der SWV	MWh	36.863	32.351
Lieferung in fremde Netzgebiete	MWh	28.061	33.699
	MWh	64.925	66.050

Lieferungen in fremde Netzgebiete betrafen insbesondere Kunden in Bad Rothenfelde, Borgholzhausen und Sassenberg. Aufgeteilt auf Kundengruppen zeigt sich folgende Entwicklung:

		2020	2019
Tarifkunden	MWh	34.618	32.959
Sonderkunden	MWh	30.307	33.091
	MWh	64.925	66.050

Stromnetz

Fremde Lieferanten lieferten über das Netz der SWV 66.348 MWh (Vorjahr: 64.616 MWh), so dass sich die Netznutzung im Gebiet der SWV (inklusive Eigenverbrauch) auf 103.211 MWh (Vorjahr: 96.967 MWh) belief.

		2020	2019
Länge des Leitungsnetzes	km	576	575
davon Mittelspannung	km	178	178
davon Niederspannung einschließlich Hausanschlüsse	km	**398**	**397**
Hausanschlüsse	Stück	**5.337**	**5.263**
Am 31.12. installierte Zähler	Stück	**11.283**	**10.955**

Gasvertrieb

Im Berichtsjahr betrug die Gesamtabgabemenge inkl. Eigenverbrauch 278.821 MWh. Diese verteilt sich wie folgt auf Liefergebiete:

		2020	2019
Direkte Versorgung im Netzgebiet der SWV	MWh	169.039	189.834
Lieferung in fremde Netzgebiete	MWh	109.782	102.110
	MWh	278.821	291.944

Aufgeteilt auf Tarif- und Sonderkunden zeigt sich folgende Entwicklung:

		2020	2019
Tarifkunden	MWh	86.225	90.807
Sonderkunden	MWh	192.596	201.136
	MWh	278.821	291.944

Gasnetz

Fremde Lieferanten lieferten über das Netz der SWV 190.788 MWh (Vorjahr: 163.886 MWh), so dass sich die Netznutzung im Gebiet der SWV (inklusive Eigenverbrauch) auf 359.827 MWh (Vorjahr: 353.720 MWh) belief.

		2020	2019
Länge des Rohrnetzes	km	164	163
davon Hochdruckleitungen	km	28	28
davon Mitteldruck-/Niederdruckleitungen einschließlich Hausanschlüsse	km	**136**	**135**
Hausanschlüsse	Stück	**2.955**	**2.908**
Am 31.12. installierte Zähler	Stück	**3.173**	**3.073**

c) Vermögens- und Finanzlage

Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 2.839 T€ auf 44.466 T€. Auf der Aktivseite führten Investitionen zu einem Anstieg des Sachanlagevermögens um 514 T€. Zudem erhöhte sich stichtagsbedingt der Forderungsbestand um 717 T€, der Vorratsbestand um 113 T€ und die liquiden Mittel um 1.831 T€, während sich die immateriellen Vermögensgegenstände und die Finanzanlagen um jeweils 80 T€ reduzierten. Die Finanzierung erfolgte unverändert hauptsächlich durch Eigenkapital und Verbindlichkeiten; die Eigenkapitalquote erhöhte sich – bedingt durch Thesaurierungen in Höhe von 1.520 T€ und ein höheres Jahresergebnis – trotz Bilanzverlängerung auf 54,0 % (Vorjahr: 53,0 %). Die Eigenkapitalquote ist gut und entspricht den im Energiebereich üblichen Finanzierungsverhältnissen.

Rückstellungen für Pensionen bestanden in Höhe von 389 T€. Ein bestehendes Deckungsvermögen wurde zulässigerweise saldiert. Der Anstieg im Vergleich zum Vorjahr ist im Wesentlichen durch eine Änderung der Bewertungsparameter, insbesondere des Diskontierungszinssatzes, bedingt.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten umfassen in Höhe von 11.074 T€ Darlehen und im übrigen Kontokorrentkredite. Zu Beginn des Berichtsjahres erfolgte eine Darlehensaufnahme zur Finanzierung der Kapitalerhöhung der Stadtwerke Harsewinkel GmbH in Höhe von 3.900 T€. Der Bestand der langfristigen Darlehen verringerte sich durch planmäßige Tilgungen. Im Bereich der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und sonstigen Verbindlichkeiten zeigt sich ein stichtagsbedingter Rückgang um 2.033 T€ auf 5.602 T€.

Die Anlagenintensität (Verhältnis Anlagevermögen zu Bilanzsumme) bewegt sich auf einem branchenüblich hohen Niveau von 80,3 % (Vorjahr: 84,9 %). Das Verhältnis von Eigenkapital zu Anlagevermögen (Anlagendeckungsgrad I) erhöhte sich auf 67,2 % (Vorjahr: 62,4 %). Unter Berücksichtigung langfristiger Darlehen erfolgt die Finanzierung im Wesentlichen fristenkongruent.

Investitionen

Im Berichtsjahr wurden 1.546 T€ in Sachanlagen investiert. Der Bilanzwert der Finanzanlagen verringerte sich um 80 T€ aufgrund einer Kapitalrückzahlung der Windpark Gollmitz GmbH & Co. KG.

Liquidität

Die flüssigen Mittel betrugen zum 31.12.2020 2.146 T€. Die Liquidität der SWV war während des Geschäftsjahres 2020 jederzeit gesichert. Bei Bedarf stehen Kontokorrentkreditlinien in ausreichender Höhe zur Verfügung.

III. PROGNOSEBERICHT

Die SWV will ihre Vertriebsposition in einem von Wettbewerb geprägten Umfeld weiter ausbauen. Dabei ist insbesondere die große örtliche Nähe zum Kunden durch die Kundencenter in Versmold, Bad Rothenfelde und Harsewinkel ein Wettbewerbsvorteil.

Der Netzbetrieb soll in den bestehenden Netzgebieten effizient fortgeführt werden. Durch Instandhaltungs- und Unterhaltungsmaßnahmen soll die Versorgungssicherheit der Bürgerinnen und Bürger gewährleistet werden. Dabei ist auf einen wirtschaftlichen Einsatz der Mittel, auch unter Beachtung regulatorischer Rahmenbedingungen zu achten.

Die SWV wird weiter alle Prozesse und Abläufe konstant prüfen, um Effizienzverbesserungen zu erreichen. Dazu wird insbesondere die Zusammenarbeit mit der edikoo KG weiter intensiviert und somit verstärkt Synergieeffekte gehoben werden.

Für das Jahr 2021 wird nach dem Wirtschaftsplan als Jahresergebnis ein Jahresüberschuss in Höhe von 1.070 T€ erwartet. Die Prognose und die weitere wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft sind auch von den Folgen der Covid-19-Pandemie abhängig.

IV. CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Die Verwirklichung von Chancen und das Erzielen angemessener Renditen sind in Verbindung mit dem Eingehen von Risiken zu sehen. Unter dem Begriff Risiko ist die Eintrittswahrscheinlichkeit gegenwärtig bekannter Gefährdungen oder Gefahren zu verstehen, die die Erreichung eines Unternehmenszieles beeinflussen können. Risiken werden im Rahmen von Risikomanagementprozessen systematisch identifiziert, gemessen und mit geeigneten Methoden bewertet. Bewertete Risiken werden planvoll gesteuert, verbleibende Risiken fortlaufend kontrolliert. Risiken, die aufgrund von Marktumständen, vertraglichen Situationen oder Kundenverhalten zu Verlusten führen, lassen sich somit ggf. einschränken, allerdings nicht eliminieren. Erwähnenswert sind hierbei derzeit die folgenden Risikoarten:

- Preis- und Mengenrisiken
- Rechtliche und regulatorische Risiken
- Zahlungsausfallrisiken

Zur Absicherung im Bereich der Preis- und Mengenrisiken wurden Rückstellungen für Drohverluste in Höhe von 771 T€ gebildet. Rechtliche und regulatorische Risiken ergeben sich im Bereich der Netzentgelterlöse in Bezug auf die Entwicklung einer sachgerechten Kapitalverzinsung sowie auf die Anerkennung von Kosten im Rahmen der Kostenprüfung gemäß § 6 Abs. 1 der Verordnung über die Anreizregulierung der Energieversorgungsnetze (ARegV). Den Zahlungsausfallrisiken wird durch eine weitere Intensivierung der Interessentenevaluierungs- sowie der Sperr- und Mahnprozesse entgegengewirkt.

Die Corona-Pandemie kann, in Abhängigkeit von der Dauer, möglicherweise zu Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft führen (z. B. etwaige Forderungsausfälle). Da bisher keine wesentlichen coronabedingten Ausfälle zu verzeichnen waren und im Strombereich zudem der Schwerpunkt der Vertriebsmengen bei den Haushaltskunden liegt, ist das Risiko jedoch als moderat einzustufen.

Chancen sieht die SWV insbesondere in der Erschließung neuer, energienaher Geschäftsfelder, beispielsweise in den Bereichen „Smart Home“, Dienstleistungen wie Thermographie oder Energiespeichern.

Darüber hinaus sieht die SWV ein erhebliches Potential im weiteren Ausbau ihrer Vertriebsposition in einem von Wettbewerb geprägten Umfeld. Dabei stellt insbesondere die große örtliche Nähe zum Kunden durch die Kundencenter einen Wettbewerbsvorteil dar. Diese tragen wesentlich dazu bei, die Kunden vor Ort von den Vorteilen eines örtlichen Stadtwerks zu überzeugen und langfristig zu binden. Weitere Aktivitäten zur Kundenbindung und Neukundenakquise sind geplant und werden umgesetzt, sobald es die Umstände der Covid-19-Pandemie wieder erlauben. Unterstützt wird dies durch lokale, öffentlichkeitswirksame Maßnahmen, die insbesondere auf die Positionierung als zuverlässiger, regionaler Energiepartner mit Engagement für die Region einzahlen.

Nach aktueller Einschätzung gibt es keine den Fortbestand des Unternehmens gefährdenden Risiken. Durch die weitere Optimierung des Energieeinkaufes und die Expansion in den Kerngeschäftsfeldern, lassen sich Synergiepotentiale erschließen und zusätzliche Erlöse erzielen.

Versmold, den 22. Juli 2021
Stadtwerke Versmold GmbH

Jörg Kogelheide
Geschäftsführer

JAHRESABSCHLUSS 2020

BILANZ ZUM 31.12.2020

AKTIVA	Stand 31.12.2020 in €	Stand 31.12.2019 in €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	190.047,84	270.202,84
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	461.188,55	474.972,55
2. Technische Anlagen und Maschinen	7.965.295,00	7.565.108,00
3. Anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	840.354,00	921.258,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	308.914,07	99.507,76
	9.575.751,62	**9.060.846,31**
III. Finanzlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	21.751.269,55	21.751.269,55
2. Beteiligungen	4.195.865,71	4.275.865,71
	25.947.135,26	**26.027.135,26**
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe	382.390,26	269.063,50
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.077.450,78	4.931.035,37
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.059.176,88	0,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	87.833,01	576.607,81
	6.224.460,67	**5.507.643,18**
III. Klassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	2.146.334,52	314.857,22
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	177.229,44
	44.466.120,17	**41.626.977,75**

PASSIVA	Stand 31.12.2020 in €	Stand 31.12.2019 in €
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	51.150,00	51.150,00
II. Kapitalrücklage	11.480.958,10	11.480.958,10
III. Gewinnrücklagen		
Andere Gewinnrücklagen	9.519.692,22	7.999.447,52
IV. Jahresüberschuss	2.961.487,24	2.544.057,70
	24.013.287,56	22.075.613,32
B. Empfangene Ertragszuschüsse	1.516.852,00	1.379.418,00
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	389.002,50	330.501,26
2. Steuerrückstellungen	567.304,40	1.087.553,00
3. Sonstige Rückstellungen	1.300.861,46	808.141,34
	2.257.168,36	2.226.195,60
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	11.076.440,76	8.310.839,26
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.861.622,70	3.545.395,00
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	504.635,04	1.355.231,36
4. Sonstige Verbindlichkeiten	3.236.113,75	2.734.285,21
	16.678.812,25	15.945.750,83
	44.466.120,17	**41.626.977,75**

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2020

		2020		2019
	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse	45.412.139,18		42.544.419,64	
abzüglich Stromsteuer/Energiesteuer	-2.863.517,02		-2.956.135,04	
		42.548.622,16		39.588.284,60
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		99.895,05		88.967,98
3. Sonstige betriebliche Erträge		172.998,57		346.140,32
4. Materialaufwand				
a) Aufwendung für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	28.006.254,70		27.354.017,69	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.454.710,16	31.460.964,86	2.513.314,36	29.867.332,05
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	2.800.833,06		2.847.340,03	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	827.485,19	3.628.318,25	820.579,96	3.667.919,99
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagenvermögens und Sachanlagen		1.108.441,09		1.160.024,74
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		3.559.559,47		3.265.792,34
8. Erträge aus Beteiligungen		682.947,83		445.025,27
9. Erträge aus Gewinnabführung		1.063.500,21		1.333.773,16
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		7.536,88		0,00
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		403.855,89		353.176,40
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		1.446.406,16		936.506,61
13. Ergebnis nach Steuern		2.967.954,98		2.551.439,20
14. Sonstige Steuern		6.467,74		7.381,50
15. Jahresabschluss		**2.961.487,24**		**2.544.057,70**

ANLAGENSPIEGEL 2020

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen					Restbuchwerte	
	Stand 01.01.2020	Zugang	Abgang	Umbuchung	Stand 31.12.2020	Stand 01.01.2020	Zugang	Abgang	Umbuchung	Stand 31.12.2020	31.12.2020	31.12.2019
	€	€	€	€	€	€	€	€	€			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.532.125,07	69.993,92	-	-	2.602.118,99	2.261.922,23	150.148,92	-	-	2.412.071,15	190.047,84	270.202,84
II. Sachanlagen												
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	789.031,35	-	111,00	-	788.920,35	314.058,80	13.673,00	-	-	327.731,80	461.188,55	474.972,55
2. Technische Anlagen und Maschinen												
Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	481.635,59	196.206,90	-	-	677.842,49	314.327,59	18.281,90	-	-	332.609,49	345.233,00	167.308,00
Anlagen zur Umspannung, Umformung, Speicherung, Verdichtung und Druckregelung	4.624.376,53	162.091,28	-	-	4.786.467,81	4.043.023,53	59.573,28	-	-	4.102.596,81	683.871,00	581.353,00
Leitungsnetz und Hausanschlüsse	29.983.964,00	586.614,63	-	7.956,12	30.578.534,75	23.592.908,00	576.526,75	-	-	24.169.434,75	6.409.100,00	6.391.056,00
Messeinrichtungen (einschl. Lagerbestand)	1.924.059,03	109.357,24	-	35.881,04	2.069.297,31	1.498.668,03	43.538,28	-	-	1.542.206,31	527.091,00	425.391,00
	37.014.035,15	1.054.270,05	-	43.837,16	38.112.142,36	29.448.927,15	697.920,21	-	-	30.146.847,36	7.965.295,00	7.565.108,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.068.973,75	165.794,96	-	-	3.234.768,71	2.147.715,75	246.698,96	-	-	2.394.414,71	840.354,00	921.258,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	99.507,76	256.046,97	2.803,50	-43.837,16	308.914,07	-	-	-	-	-	308.914,07	99.507,76
	40.971.548,01	1.476.111,98	2.914,50	-	42.444.745,49	31.910.701,70	958.292,17	-	-	32.868.993,87	9.575.751,62	9.060.846,31
Summe I und II:	**43.503.673,08**	**1.546.105,90**	**2.914,50**	**-**	**45.046.864,48**	**34.172.623,93**	**1.108.441,09**	**-**	**-**	**35.281.065,02**	**9.765.799,46**	**9.331.049,15**
III. Finanzanlagen												
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	21.913.769,55	-	-	-162.500,00	21.751.269,55	-	-	-	-	-	21.751.269,55	21.913.769,55
2. Beteiligungen	4.113.365,71	-	80.000,00	162.500,00	4.195.865,71	-	-	-	-	-	4.195.865,71	4.113.365,71
	26.027.135,26	-	80.000,00	-	25.947.135,26	-	-	-	-	-	25.947.135,26	26.027.135,26
Summe I, II und III:	**69.530.808,34**	**1.546.105,90**	**82.914,50**	**-**	**70.993.999,74**	**34.172.623,93**	**1.108.441,09**	**-**	**-**	**35.281.065,02**	**35.712.934,72**	**35.358.184,41**

ANHANG 2020

Stadtwerke Versmold GmbH, Versmold
Amtsgericht Gütersloh, HRB 4935

1. ALLGEMEINE ANGABEN UND ERLÄUTERUNGEN

Angaben zur Form und Darstellung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Der Jahresabschluss 2020 wurde nach den für große Kapitalgesellschaften maßgeblichen Vorschriften des HGB und des GmbHG unter Berücksichtigung der ergänzenden Regelungen des Gesetzes über die Elektrizitäts- und Gasversorgung (EnWG) und des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) aufgestellt.

Soweit die Berichtspflichten wahlweise in der Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang erfüllt werden können, werden die entsprechenden Angaben überwiegend im Anhang vorgenommen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung von immateriellen Vermögensgegenständen und der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten unter Berücksichtigung von Gemeinkostenzuschlägen. Fremdkapitalzinsen wurden nicht aktiviert. Die Nutzungsdauer der Strom- und Gasverteilungsanlagen und Hausanschlüsse beträgt 20 – 25 Jahre (Strom) bzw. 20 – 30 Jahre (Gas). Der Werteverzehr wird durch planmäßige, lineare Abschreibungen berücksichtigt. Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten von bis zu 800 € wurden als geringwertige Wirtschaftsgüter sofort abgeschrieben. Die Zugänge des Berichtsjahres werden zeitanteilig abgeschrieben.

Das Finanzanlagevermögen ist zu Anschaffungskosten bewertet. Falls erforderlich, wird Wertminderungsbedarf berücksichtigt. Abwertungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert zum Stichtag waren nicht vorzunehmen.

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden mit fortgeschriebenen durchschnittlichen Einstandspreisen bewertet; länger lagernde Materialien werden abgewertet. Das Niederstwertprinzip wird beachtet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert bilanziert, erkennbare Risiken sind durch die Bildung von Wertberichtigungen berücksichtigt.

Die flüssigen Mittel sind zum Nominalwert angesetzt.

Vermögensgegenstände, die zur Deckung von Altersversorgungsverpflichtungen dienen (Deckungskapital), werden zum Zeitwert bewertet. Sie sind verpfändet und nach § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB mit der Rückstellung für Alterssicherung aus beitragsorientierten Leistungszusagen saldiert.

Das Eigenkapital ist zum Nominalwert angesetzt.

Die bis 2002 empfangenen Ertragszuschüsse werden mit jährlich 5 % der Ursprungsbeträge zugunsten der Umsatzerlöse erfolgswirksam aufgelöst. Die von 2003 bis 2009 erhaltenen Baukostenzuschüsse werden als Kapitalzuschüsse von den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten des Leitungsnetzes und der Hausanschlüsse abgesetzt. Seit 2010 erfolgt wieder ein passivischer Ausweis der Ertragszuschüsse.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sind auf der Grundlage versicherungsmathematischer Berechnung nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit Method) unter Berücksichtigung der Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck bewertet. Die Abzinsung erfolgt pauschal mit dem von der deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt (§ 253 Abs. 2 Satz 2 HGB). Dieser Zinssatz beträgt 2,30 % p.a. (Vorjahr: 2,71 % p.a.). Bei der Ermittlung der Rückstellungen für Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen sind jährliche Rentensteigerungen von 1,6 % sowie eine Einkommensdynamik von 2,35 % zugrunde gelegt.

Mit Inkrafttreten des „Gesetzes zur Umsetzung der Wohnimmobilienkreditrichtlinie und zur Änderung handelsrechtlicher Vorschriften" am 17.03.2016 wurde u. a. § 253 Abs. 2 HGB geändert. Demnach sind Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen nunmehr mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren abzuzinsen. Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des vor Inkrafttreten der Gesetzesänderung vorgegebenen Durchschnitts von sieben Geschäftsjahren und des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren ist gemäß § 253 Abs. 6 HGB regelmäßig zu ermitteln und im Anhang oder unter der Bilanz darzustellen; bei der SWV beträgt der Unterschiedsbetrag zum 31. Dezember 2020 432.056 €. Gewinne dürfen nur ausgeschüttet werden, soweit die nach der Ausschüttung verbleibenden frei verfügbaren Rücklagen zuzüglich eines Gewinnvortrags und abzüglich eines Verlustvortrags mindestens diesem (positiven) Unterschiedsbetrag entsprechen. Für die SWV besteht keine Ausschüttungssperre.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und Verpflichtungen und werden mit ihrem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag bilanziert. Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr sind mit dem Ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Verbindlichkeiten werden mit dem jeweiligen Erfüllungsbetrag angesetzt.

2. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

Anlagevermögen

Die Gesellschafter der Windpark Gollmitz GmbH & Co. KG haben im Berichtsjahr eine Entnahme beschlossen, die zu einer Buchwertminderung in Höhe von 80 T€ führte. Die Entwicklung des Anlagevermögens wird im Übrigen im Anlagenspiegel dargestellt.

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und Waren

Die Vorräte betreffen im Wesentlichen Materialien, die als Ersatzteile vorgehalten werden und das für Neuanlagen benötigte Installationsmaterial.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die gesamten Forderungen haben unverändert zum Vorjahresstichtag eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Forderungen gegen die Stadtwerke Harsewinkel GmbH aus laufendem Verrechnungsverkehr (396 T€) sowie Forderungen gegen den Gesellschafter aus laufendem Verrechnungsverkehr in Höhe von 649 T€.

Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten im Wesentlichen debitorische Kreditoren (86 T€, Vorjahr: 378 T€). Im Vorjahr wurden Forderungen aus Steuern in Höhe von 20 T€ bilanziert.

Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

Hier handelt es sich um Sichtguthaben, Barbestände und im Umlauf befindliche Gelder.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Der Rechnungsabgrenzungsposten enthielt im Vorjahr vorfällig erbrachte Lieferverpflichtungen von CO2-Zertifikaten.

Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital beträgt unverändert 51.150,00 €.

Kapitalrücklage / Gewinnrücklagen

Die Kapitalrücklage enthält das neben dem gezeichneten Kapital zur Verfügung gestellte Eigenkapital. Den Gewinnrücklagen wurde ein Betrag von 1.520.244,70 € aus dem Jahresergebnis 2019 durch Thesaurierungsbeschluss zugeführt.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Rückstellung für Alterssicherung aus beitragsorientierten Leistungszusagen wurden gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB mit dem Deckungsvermögen saldiert.

	2020	2019
Beizulegender Zeitwert der Deckungsvermögens	2.008.558 €	1.733.011 €
./. Erfüllungsbetrag der Verpflichtungen	2.397.560 €	2.063.512 €
= Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	-389.002 €	-330.501 €

Die Anschaffungskosten des Deckungsvermögens betragen 2.120.744 € (Vorjahr 1.771.338 €).

Folgende Aufwendungen und Erträge wurden verrechnet:

	2020	2019
Aufwendungen für Altersversorgung	65.442 €	93.358 €
+ Zinsaufwand aus Aufzinsung	55.921 €	54.308 €
+ Zinsaufwand aus Änderung des Rechnungszinses	212.685 €	219.826 €
+ Aufwand aus Deckungsvermögen	73.823 €	0 €
./. Ertrag aus Deckungsvermögen	25.650 €	43.041 €
= Verbleibender Aufwand	382.221 €	324.451 €

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen decken im Wesentlichen regulatorische Risiken des Energiebezugs (771 T€, Vorjahr: 69 T€) sowie regulatorische Risiken (264 T€, Vorjahr: 459 T€) ab.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben folgende Restlaufzeiten:

	Gesamtbetrag	< 1 Jahr	> 1 Jahr	> 5 Jahre
	€	€	€	€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten*	11.076.440,76 (8.310.839,26)	4.339.326,05 (1.126.525,85)	6.737.114,71 (7.184.313,41)	4.982.857,95 (5.459.596,48)

*Zahl in Klammern: Vorjahreswerte

Alle anderen Verbindlichkeiten haben unverändert zum Vorjahr eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

Hierbei handelt es sich um Verbindlichkeiten gegenüber der SWV Regional GmbH aus laufendem Verrechnungsverkehr (505 T€, Vorjahr: 462 T€). Im Vorjahr bestanden darüber hinaus Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter aus laufendem Verrechnungsverkehr in Höhe von 625 T€.

Sonstige Verbindlichkeiten

Andere sonstige Verbindlichkeiten bestehen unter anderem aus Überzahlungen aus der Jahresverbrauchsabrechnung (1.730 T€, Vorjahr: 1.212 T€), sowie aus Steuern in Höhe von 630 T€ (Vorjahr: 385 T€).

Latente Steuern

Auf die Wertdifferenzen zwischen handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Ansätzen der Vermögensgegenstände und Schulden wurde ein Ertragsteuersatz von 30 % angewendet. Die Wertdifferenzen resultieren aus Abweichungen in den Bereichen:

- Sachanlagevermögen (passive latente Steuern)
- Rückstellungen (aktive latente Steuern)

Per Saldo ergab sich ein Aktivüberhang an latenten Steuern in Höhe von 988 T€ (Vorjahr: 426 T€), der nicht aktiviert wurde.

3. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

	2020 T€	2019 T€
Stromversorgung	24.387	22.816
Gasversorgung	11.903	12.292
Andere Aktivitäten	6.259	4.480
	42.549	39.588

Materialaufwand

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe enthalten im Wesentlichen mit 20.860T€ (Vorjahr: 20.502 T€) Energiebezugskosten und Kosten für das vorgelagerte Netz.

Personalaufwand

Der Personalaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

	2020 T€	2019 T€
Personalaufwand	3.628	3.668
davon Arbeitsentgeld	2.801	2.847
davon Sozialabgaben	827	821
davon Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	300	306

Erträge aus Beteiligungen

Im Berichtsjahr wurden Ausschüttungen der Stadtwerke Harsewinkel GmbH (593 T€, Vorjahr: 445 T€) und der Trianel Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG (87 T€, Vorjahr 0 T€) vereinnahmt.

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Der Zinsertrag aus Abzinsungen beläuft sich auf 8 T€ (Vorjahr 0 T€).

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Der Zinsaufwand aus der Aufzinsung von Rückstellungen beträgt 1 T€ (Vorjahr 8 T€).

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag entfallen mit -16 T€ auf Vorjahre.

Sonstige Steuern

Unter den sonstigen Steuern werden Strom- und Energiesteuer für den Eigenverbrauch, Grund- und Kraftfahrzeugsteuer erfasst.

4. ANGABEN ZUM JAHRESERGEBNIS

Nach dem Vorschlag der Geschäftsführung soll vom Jahresüberschuss ein Betrag in Höhe von 1.022.439 € an den Gesellschafter Stadtwerke Versmold -Wasserversorgung- ausgeschüttet werden.

5. GESCHÄFTE GRÖSSEREN UMFANGS (§ 6B ABS. 2 ENWG)

Geschäfte größeren Umfangs werden im Rahmen der Betriebsführung der Stadtwerke Harsewinkel GmbH (2.398 T€, Vorjahr: 1.512 T€), der SWV Regional GmbH (1.947 T€, Vorjahr: 1.781 T€) und der Stadtwerke Versmold -Wasserversorgung- (271 T€, Vorjahr: 273 T€) sowie der Inanspruchnahme von energiespezifischen Dienstleistungen der edikoo GmbH & Co. KG (681 T€, Vorjahr: 132 T€) und der Anmietung des Verwaltungsgebäudes von der Stadtwerke Versmold -Wasserversorgung- (108 T€, Vorjahr: 114 T€) getätigt.

6. ERGÄNZENDE ANGABEN

Zusammensetzung der Organe

Gesellschafter: Stadtwerke Versmold -Wasserversorgung- 100,00 %

Aufsichtsrat:

Stimmberechtigte Mitglieder:

- Wolfgang Beuge (Vorsitzender), Dipl.-Ingenieur (Vergütung 2020: 480,00 €)
- Sebastian Kisker (stellv. Vorsitzender) - ab 12.11.2020, Bilanzbuchhalter (Vergütung 2020: 120,00 Euro)
- Udo Brune (Vertretung), Fleischermeister (Vergütung 2020: 120,00 Euro)
- Liane Fülling, Dipl.-Kauffrau (Vergütung 2020: 240,00 €)
- Horst Hardiek – bis 11.11.2020, Rentner (Vergütung 2020: 0,00 €)
- Rainer Husmann - ab 12.11.2020, Senioren Demenz Betreuer (Vergütung 2020: 120,00 Euro)
- Nicolas Lohmann, Dipl.-Betriebswirt (Vergütung 2020: 120,00 €)
- Michael Meyer-Hermann, Bürgermeister (Vergütung 2020: 240,00 €, ausgezahlt an die Stadtkasse der Stadt Versmold)
- Jens Pohlmann - ab 12.11.2020, Vertriebsleiter/Prokurist (Vergütung 2020: 120,00 Euro)
- Wolfgang Redecker, Elektromeister (Vergütung 2020: 240,00 €)
- Olaf Schabbehardt, Dipl.-Ingenieur (Vergütung 2020: 240,00 €)
- Patrick Schlüter, Dipl.-Verwaltungswirt/Polizeihauptkommissar (Vergütung 2020: 240,00 €)
- Christian Strangmann, bis 11.11.2020, Agrarbetriebswirt (Vergütung 2020: 120,00 €)
- Benjamin Wegenk, bis 11.11.2020, kaufmännischer Angestellter (Vergütung 2020: 120,00 €)
- Ulrich Wesolowski, Dipl.-Betriebswirt (Vergütung 2020: 120,00 €)

Nicht stimmberechtigte Mitglieder:

- Andreas Pöhler, Kämmerer (Vergütung 2020: 240,00 €, ausgezahlt an die Stadtkasse der Stadt Versmold)
- Stefan Schrader, Dipl.-Maschinenbau-Ing. (Vergütung 2020: 0,00 €)
- Melanie Seidel, Bilanzbuchhalterin (Arbeitnehmervertreterin, Vergütung 2020: 120,00 €)

Alleiniger Geschäftsführer:

Dipl.-Ing./Dipl.-Wirt.-Ing. Jörg Kogelheide

Von der Schutzklausel gemäß § 286 Abs. 4 HGB wurde Gebrauch gemacht.

Belegschaft
Der durchschnittliche Personalbestand des Unternehmens umfasste im Jahre 2020 49 Personen zzgl. zweier Auszubildenden (Vorjahr: 48 Personen).

Mitgliedschaft in der Zusatzversorgungskasse

Die Stadtwerke Versmold GmbH ist Mitglied der Kommunalen Zusatzversorgungskasse Westfalen-Lippe (kvw-Zusatzversorgung) mit Sitz in Münster. Die kvw-Zusatzversorgung hat die Aufgabe, den Beschäftigten ihrer Mitglieder eine zusätzliche Alters-, Erwerbminderungs- und Hinterbliebenenversorgung in Form einer beitragsorientierten Leistungszusage zu gewähren.

Die Leistungen der betrieblichen Altersversorgung richten sich nach dem Tarifvertrag über die zusätzliche Altersvorsorge der Beschäftigten des öffentlichen Dienstes (ATV-K). Seit dem 1. Januar 2002 ist die Höhe der Betriebsrente insbesondere abhängig von dem jeweiligen Jahresentgelt und dem Alter des Beschäftigten (sog. Punktemodell). Anwartschaften aus dem bis zum 31. Dezember 2001 durchgeführten Gesamtversorgungssystem werden zusätzlich in Form einer Startgutschrift berücksichtigt.

Die Versorgungsverpflichtungen werden im Umlageverfahren in Form eines Abschnittsdeckungsverfahrens finanziert. Der Deckungsabschnitt beträgt 10 Jahre. Infolge der Schließung des Gesamtversorgungssystems und des Wechsels zum Punktemodell erhebt die Kasse zur Finanzierung der Ansprüche und Anwartschaften, die vor dem 1. Januar 2002 begründet worden sind, neben den Umlagen ein pauschales Sanierungsgeld zur Deckung eines zusätzlichen Finanzbedarfs.

Im Jahr 2020 betrug der Umlagesatz 4,5% des zusatzversorgungspflichtigen Entgelts. Der Prozentsatz für das Sanierungsgeld betrug 3,25%. Unter Berücksichtigung der derzeit bekannten Annahmen geht die kvw-Zusatzversorgung davon aus, dass die Aufwendungen für die Pflichtversicherung nicht über die gegenwärtigen Prozentsätze steigen werden. Die Summe der zusatzversorgungspflichtigen Entgelte für die Beschäftigten der Stadtwerke Versmold GmbH betrug im Geschäftsjahr 2020 2.611.925,28 €. Bei einem Ausscheiden der Stadtwerke Versmold GmbH aus der kvw-Zusatzversorgung wäre zum 31. Dezember 2020 ein Ausgleichsbetrag in Höhe von 4.259 T€ angefallen.

Finanzielle Verpflichtungen

Finanzielle Verpflichtungen in Höhe von 19.832 T€, davon bis zu fünf Jahren 12.677 T€, davon bis zu einem Jahr 7.155 T€, bestehen aus Energiebeschaffungsverträgen. Darüber hinaus bestehen aufgrund, des Mietvertrages zwischen der Stadtwerke Versmold GmbH sowie der Stadtwerke Versmold - Wasserversorgung - über das Verwaltungsgebäude jährliche Verpflichtungen, davon für 2020 rd. 108 T€. Die Höhe des Mietzinses ist maßgeblich beeinflusst durch die für das Gebäude anfallenden Abschreibungen sowie die Zinsaufwendungen für die aufgenommenen Darlehen.

Honorare und Dienstleistungen des Abschlussprüfers

Für im Geschäftsjahr 2020 erbrachte Dienstleistungen des Abschlussprüfers WIBERA Wirtschaftsberatung AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, sind die folgenden Honorare berücksichtigt:

Abschlussprüfungsleistungen	33 T€
Andere Bestätigungsleistungen	3 T€

Beteiligungen an anderen Unternehmen

An folgenden Unternehmen werden Beteiligungen gehalten:

Name, SItz	Kapitalanteil	Eigenkapital	Ergebnis
Windpark Laubersreuth GmbH & Co. KG, Lengerich*	25,0%	923 T€	-120 T€
Stadtwerke Harsewinkel GmbH, Harsewinkel	74,9%	17.407 T€	861 T€
edikoo GmbH & Co. KG, Bad Iburg	33,3%	486 T€	20 T€
SWV Regional GmbH, Versmold**	100,0%	7.386 T€	0 T€
Trianel Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG, Aachen	2,9%	106.828 T€	3.176 T€
Windenergie Westfalen-Lippe GmbH, Bielefeld*	4,2%	125 T€	-2 T€
Windpark Gollmitz GmbH & Co. KG, Rheine*	20,0%	1 T€	88 T€
Windpark Gollmitz Verwaltungs GmbH, Rheine*	20,0%	38 T€	2 T€
Windpark Laubersreuth Verwaltungs mbH, Drensteinfurt	25,0%	25 T€	-4 T€

* Ergebnis aus 2019
** Ergebnisabführungsvertrag mit der Stadtwerke Versmold GmbH

7. NACHTRAGSBERICHT

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben, sind nach Ende des Geschäftsjahres nicht eingetreten.

Versmold, den 22. Juli 2021

Jörg Kogelheide
Geschäftsführer

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Stadtwerke Versmold GmbH, Versmold

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Stadtwerke Versmold GmbH, Versmold, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Stadtwerke Versmold GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2020 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut

der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertreten dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahres abschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahres abschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

Vermerk über die Prüfung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG

Prüfungsurteile

Wir haben geprüft, ob die Gesellschaft ihre Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 eingehalten hat. Darüber hinaus haben wir die Tätigkeitsabschlüsse für die Tätigkeiten „Elektrizitätsverteilung“ und „Gasverteilung“ nach § 6b Abs. 3 Satz 1 EnWG – bestehend jeweils aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 sowie die als Anlage beigefügten Angaben zu den Rechnungslegungsmethoden für die Aufstellung der Tätigkeitsabschlüsse – geprüft.

- Nach unserer Beurteilung wurden die Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten in allen wesentlichen Belangen eingehalten.

- Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entsprechen die beigefügten Tätigkeitsabschlüsse in allen wesentlichen Belangen den deutschen Vorschriften des § 6b Abs. 3 Sätze 5 bis 7 EnWG und des § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Führung getrennter Konten und der Tätigkeitsabschlüsse in Übereinstimmung mit § 6b Abs. 5 EnWG unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung nach § 6b Energiewirtschaftsgesetz (IDW PS 610 n.F.) durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG" weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir wenden als Wirtschaftsprüfungsgesellschaft die Anforderungen des IDW Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1) an. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zur Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für die Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Einhaltung der Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten. Die gesetzlichen Vertreter sind auch verantwortlich für die Aufstellung der Tätigkeitsabschlüsse nach den deutschen Vorschriften des § 6b Abs. 3 Sätze 5 bis 7 EnWG und des § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachtet haben, um die Pflichten zur Führung getrennter Konten einzuhalten.

Die Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für die Tätigkeitsabschlüsse entspricht der im Abschnitt „Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht" hinsichtlich des Jahresabschlusses beschriebenen Verantwortung mit der Ausnahme, dass der jeweilige Tätigkeitsabschluss kein unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- , Finanz- und Ertragslage der Tätigkeit zu vermitteln braucht.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen,

- ob die gesetzlichen Vertreter ihre Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten in allen wesentlichen Belangen eingehalten haben und

- ob die Tätigkeitsabschlüsse in allen wesentlichen Belangen den deutschen Vorschriften des § 6b Abs. 3 Sätze 5 bis 7 und des § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG entsprechen.

Ferner umfasst unsere Zielsetzung, einen Vermerk in den Bestätigungsvermerk aufzunehmen, der unsere Prüfungsurteile zur Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG beinhaltet.

Die Prüfung der Einhaltung der Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten umfasst die Beurteilung, ob die Zuordnung der Konten zu den Tätigkeiten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 4 EnWG sowie nach § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG sachgerecht und nachvollziehbar erfolgt ist und der Grundsatz der Stetigkeit beachtet wurde.

Unsere Verantwortung für die Prüfung der Tätigkeitsabschlüsse entspricht der im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" hinsichtlich des Jahresabschlusses beschriebenen Verantwortung mit der Ausnahme, dass wir für den jeweiligen Tätigkeitsabschluss keine Beurteilung der sachgerechten Gesamtdarstellung vornehmen können.

Bielefeld, den 1. September 2021

WIBERA Wirtschaftsberatung
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

WIBERA Wirtschaftsberatung Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
WIRTSCHAFTS-PRÜFUNGS-GESELLSCHAFT
SIEGEL
DÜSSELDORF
Zweigniederlassung Bielefeld

Hubert Ahlers
Wirtschaftprüfer

Volker Ellerbrock
Wirtschaftsprüfer

HERAUSGEBER | STADTWERKE VERSMOLD GMBH

Nordfeldstraße 5 | 33775 Versmold
Telefon 05423 9519-0
www.stadtwerke-versmold.de

Layout
mayfeld werbeagentur | Bad Rothenfelde | www.mayfeld.de

Redaktion
Nadine Birkmann

Bildnachweise
Titel: © Boykowit - stock.adobe.com
Adobe Stock:
© Evgeny Atamanenko (S. 15),
© Alexandra (S. 12),
© Maria Sbytova (S. 3 unten);
© euroluftbild.de/Hans Blosse (S. 10);
© Stadt Harsewinkel – Die Mähdrescherstadt, Foto: Eberhard Weller (S. 11)
Alle anderen Bilder: © Moritz Ortjohann | www.moritz-ortjohann.com
Stadtwerke Versmold GmbH

STADTWERKE
VERSMOLD

www.stadtwerke-versmold.de